

Vorwort des Herausgebers

Unsere Welt befindet sich in tiefgreifendem, rasantem Wandel. Der Umbruch der Gesellschaft mit ihrer zunehmenden Komplexität und der Umbruch politischer Ordnungen führen zu neuer Unübersichtlichkeit, welche wachsende Verunsicherung erzeugt.

Um dies abzuwenden, bedarf es Orientierung und zukunftsfähige Perspektiven. Angesichts von Halbwahrheiten und Schlagworten in alten und neuen Medien ist es notwendig, Relevantes und Irrelevantes, Sinn und Unsinn zu unterscheiden. Und es wird fundiertes Wissen über die großen Themen der Gegenwart benötigt, um durch die Flut von Daten, Halbwahrheiten und Fake News navigieren zu können und sich zurechtzufinden. Aus diesem Grund nehmen führende Intellektuelle, Expertinnen und Experten in der Reihe **Auf dem Punkt** zu den großen Fragen unserer Zeit Stellung.

Wie also sollen oder müssen wir uns weiterentwickeln, um die vielfältigen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts erfolgreich bewältigen zu können? Manchen mögen die dringenden Aufgaben,

die es konkret anzugehen gilt, überfordernd erscheinen. Doch es ist nicht das Gebot der Stunde, abgestumpft einem vermeintlichen Untergang entgegenzusehen. Albert Camus' Sisyphos war der glücklichste Mensch, weil seine Aufgabe nie zu Ende ging.

Das gilt für unsere Aufgaben ebenso wie für die Frage unserer Haltungen. Die Werte und Prinzipien der Aufklärung sind eine Gesinnung, an der Europa wachsen und gedeihen konnte. Ihr Auftrag ist ungebrochen gültig: sich auf der Grundlage der Vernunft für die Gestaltung der Zukunft in Solidarität einzusetzen. Gleichzeitig sind Haltungen und Überzeugungen keine abgeschlossenen, für immer unverrückbaren Dogmen. Wir sollen und müssen deshalb auch unsere eigene, aufgeklärte Haltung immer wieder von Neuem wissens- und nicht gewissheitsbasiert hinterfragen und weiterentwickeln, damit sie den auf uns zukommenden Aufgaben gerecht wird.

Dr. Hannes Androsch